

ACHTUNG

Entfernen Sie nie die Rückwand dieses Gerätes, da Sie sich dadurch sehr hohen Spannungen und anderen Gefahren aussetzen können.

HERSTELLER-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZUR CE-KENNZEICHNUNG:

Wir, NEC MITSUBISHI ELECTRIC VISUAL SYSTEMS erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN60950
EN55022 Klasse B
EN50082-1
EN61000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien:

73/23/EEC Niederspannungsrichtlinie
89/336/EEC EMV Richtlinie

ACHTUNG!

Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch in Zusammenhang mit lebenserhaltenden Geräten geeignet und die NEC MITSUBISHI ELECTRIC VISUAL SYSTEMS macht keinerlei gegensätzliche Darstellungen.

Lebenserhaltende Geräte sind solche, die zum Messen, Diagnostizieren oder für die Auswertung von Gewebe, Systemen oder Funktionen des menschlichen Körpers benutzt werden; oder andere Geräte die angewendet werden, um das Leben oder die Gesundheit zu unterstützen oder zu erhalten.

Warenzeichen

IBM, PC, PS/2, PS/V, Personal System/2 sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corp.

Apple Macintosh, Quadra sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern, lizenziert ausschließlich durch X/ Open Company Limited.

ENERGY STAR ist eine eingetragenes U.S. Warenzeichen.

NEC ist eine eingetragenes Warenzeichen der NEC Corporation.

Alle sonstigen Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen sind Besitz ihrer jeweiligen Inhaber.

INHALTSVERZEICHNIS

DEUTSCH

1. EINLEITUNG	2-2
1.1 Eigenschaften	2-2
1.2 Interne Speicherfähigkeit	2-2
1.3 IPM (Intelligent Power Manager) System	2-3
1.4 DDC	2-3
1.5 Auswahl des Anzeigemodus	2-3
1.6 Automatische Korrekturfunktion	2-3
1.7 Automatische Erweiterungsfunktion	2-3
1.8 Automatische Eingangsauswahl	2-3
1.9 Automatische Helligkeitsfunktion	2-3
1.10 Erweiterte Farbeinstellungs-Funktion	2-4
1.11 Betriebshinweise	2-4
1.12 Reinigung Ihres Monitors	2-4
1.13 Auspacken	2-4
1.14 Dreh-/Kippfuß	2-4
Justierung des Bildschirms	2-4
1.15 Kurzinstallationsanweisung	2-5
2. BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE	2-6
2.1 Bedienelemente	2-6
2.2 Funktion	2-6
3. INSTALLATION UND ANSCHLUß	2-7
3.1 Anschluß des Netzkabels	2-7
3.2 Anschluß des Signalkabels	2-7
3.2.1 Anschluß an IBM VGA kompatibles System	2-7
3.2.2 Anschluß an Apple Macintosh Computer	2-8
3.2.3 Anschluß an zwei Computer	2-8
3.3 Installieren der Anzeigeinformation für Windows 95	2-8
3.4 Installieren der Anzeigeinformation für Windows 98	2-8
4. AUTOMATISCHE EINSTELLFUNKTION	2-9
5. OSM BEDIENUNG	2-9
5.1 Einstellfunktionen	2-10
5.2 Benutzung der OSM Sperrung	2-11
6. STÖRUNGSSUCHE	2-12
7. SPEZIFIKATIONEN	2-13

1 EINLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zu dem Kauf des hochauflösenden LCD Farbmonitors der LCD1800.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen den Anschluß, die Einstellung und die Pflege Ihres Monitors LCD1800. Außerdem sind technische Spezifikationen und ein Kapitel zur Störungssuche enthalten.

1.1 Eigenschaften

Bei den Modellen LCD1800 mit 46cm/18.1" , handelt es sich um intelligente, mikroprozessorgesteuerte LCD Monitore, die zu den meisten Analogen RGB (Rot, Grün, Blau) Bildschirmstandards.

Er ermöglicht die Wiedergabe von Texten und Grafikdarstellungen sowohl auf PC-als auch auf Macintosh-Systemen.

Duale Eingänge

Bietet duale Eingänge, so daß Sie zwei Systeme an den Monitor anschließen können. Durch Antippen einer Taste am vorderen Bedienfeld können Sie ganz einfach zwischen zwei Computern umschalten.

Minimierte Stellfläche

Die ideale Lösung auch für kleinste Bildschirmarbeitsplätze -hervorragende Bildqualität bei minimaler Bildschirmgröße und geringem Bildschirmgewicht. Der geringe Platzbedarf und das geringe Gewicht ermöglichen den problemlosen Transport des Gerätes von einer Einsatzstelle zur nächsten.

Farbeinstellungsmenü (Color Control System)

Über das Color Control System können die Farben Ihres Bildschirms exakt eingestellt und die Farbintensität einer Vielzahl von Anforderungen angepaßt werden.

OSM (On Screen Manager)

Der On Screen Manager erlaubt eine direkte, menügesteuerte Einstellung individueller Bildparameter.

Ergonomisches Design

Das ergonomische Design verbessert die Arbeitsumgebung, schützt die Gesundheit des Benutzers und ermöglicht auch finanzielle Einsparungen. Als Beispiele seien hier die OSM-Regler für eine schnelle und einfache Einstellung der Bildqualität, der Standfuß, der Schwenken und Neigen des Bildschirms für einen optimalen Blickwinkel ermöglicht, die platzsparende Stellfläche sowie die Zertifizierungen nach TCO (inkl. MPRII-Richtlinien) genannt.

Plug & Play

Plug & Play ist die in Windows integrierte Antwort von Microsoft bei der Einrichtung und Installation von Peripheriegeräten. Der Monitor teilt seine Leistungsmerkmale (wie z.B. Bildschirmgröße und Auflösung) direkt Ihrem Computer mit, so daß von diesem automatisch das bestmögliche Bild eingestellt wird.

IPM-System (Intelligent Power Manager)

Der Intelligent Power Manager (intelligenter Energieverwalter) ist eine fortschrittliche Einrichtung zum Energiesparen. Bei Arbeitspausen am LCD-Monitor werden 2/3 an Energie und Kosten eingespart, Emissionen reduziert und der Sauerstoffverbrauch am Arbeitsplatz wird niedriger.

Multi-Frequenz-Technologie

Die Multi-Frequenz-Technologie hat die Eigenschaft, daß die horizontale und vertikale Frequenz bei allen Bildschirmauflösungen automatisch eingestellt wird.

FullScan

FullScan hat die Eigenschaft, bei allen Bildschirmauflösungen immer die maximale Bildschirmfläche zu nutzen.

VESA-Standardschnittstelle

Über diese Schnittstelle kann der MultiSync-Monitor an jeden VESA-Standard-Montagearm bzw. Montagerahmen angeschlossen werden. Der Monitor kann an der Wand oder zur Benutzung an umliegenden Arbeitsplätzen an einem Arm installiert werden.

Weitwinkel-Technologie

Diese Technologie ermöglicht die Betrachtung des Bildes (Hoch- und Querformat) aus jedem beliebigen Winkel (160 Grad) des Raumes. Der Betrachtungswinkel beträgt nach oben, unten, links und rechts volle 160.

1.2 Interne Speicherkapazität

Um den Einstellaufwand für den Benutzer so gering wie möglich zu halten, wurden werkseitig bereits die in Tabelle 1 aufgelisteten Bildschirmstandards abgespeichert. Erkennt der Monitor einen dieser Standards, werden Bildlage und -größe automatisch justiert. Diese Voreinstellungen können unter Benutzung der Bedienelemente überschrieben werden. Zusätzlich zu den werkseitig eingestellten Timings können bis zu 7 weitere Timings abgespeichert werden. Um als neues Timing erkannt zu werden, muß das neue Videosignal in der Horizontalfrequenz um mindestens 1kHz, in der Vertikalfrequenz um mindestens 1Hz oder in der Polarität der Synchronsignale von sämtlichen bereits abgespeicherten Timings abweichen.

Tabelle 1. Werkseitig Voreinstellungen

VOREINGESTELLTES TIMING	Fh(kHz)	Fv (Hz)	Polarität	
			H	V
640 x 480 N.I.	35.0	66.7	-	-
832 x 624 N.I.	49.7	74.6	-	-
1152 x 870 N.I.	68.7	75.0	-	-
640 x 350 N.I.	31.4	70.0	+	-
640 x 480 N.I.	31.5	59.9	-	-
640 x 480 N.I.	37.5	75.0	-	-
640 x 480 N.I.	43.3	85.0	-	-
720 x 400 N.I.	31.5	70.0	-	+
800 x 600 N.I.	37.9	60.3	+	+
800 x 600 N.I.	48.1	72.2	+	+
800 x 600 N.I.	46.9	75.0	+	+
800 x 600 N.I.	53.7	85.0	+	+
1024 x 768 N.I.	48.4	60.0	-	-
1024 x 768 N.I.	56.5	70.1	-	-
1024 x 768 N.I.	58.1	72.1	-	-
1024 x 768 N.I.	60.2	75.0	+	+
1024 x 768 N.I.	68.7	85.0	+	+
1280 x 1024 N.I.	64.0	60.0	-	-
1280 x 1024 N.I.	80.0	75.0	+	+

1.3 IPM (Intelligent Power Manager) System

Dieser Monitor besitzt eine Energiesparfunktion, welche die Leistungsaufnahme reduziert, wenn der Monitor nicht benutzt wird.

Bei Fehlen des horizontalen Synchronsignals und/oder des vertikalen Synchronsignals, schaltet der Monitor nach ungefähr 10 Sekunden in den Energiesparmodus, der den Energieverbrauch auf weniger als 3W reduziert. Im Energiesparmodus ist der Bildschirm dunkel und die Betriebsanzeige leuchtet bernsteinfarben.

Bei Wiederanlegen beider Synchronsignale erscheint das Bild innerhalb von 3 Sekunden wieder.

Zur Aktivierung dieser Funktion beziehen Sie sich bitte auf das Handbuch zu Ihrem Computer.

1.4 DDC

Dieser Bildschirm ist mit der DDC2B Funktion ausgestattet, besser bekannt als "Plug & Play". DDC (Display Data Channel) ist ein Übertragungskanal, über den der Bildschirm dem Computer automatisch seine Leistungsmerkmale mitteilt (z.B. jeden unterstützten Bildschirmmodus mit dem entsprechenden Timing (Signalaufbau)).

DDC benutzt einen Stift des 15-Stift-VGA-Steckers, der vorher nicht verwendet wurde. Das System wird die "Plug & Play"-Funktion nur dann ausführen, wenn sowohl Bildschirm als auch Computer mit der DDC Funktion ausgerüstet sind.

Beim Starten eines Plug & Play fähigen PCs, erkennt er den Monitor und lädt automatisch den passenden Treiber.

1.5 Auswahl des Anzeigemodus ("ANZEIGEMODUS" S.2-10)

Die beiden folgenden Display Modi stehen zur Verfügung. Sie können den Modus, der Ihren Anforderungen entspricht, mittels des OSM auswählen ( S.2-10).

Text Modus

Bei Verwendung dieses Modus wird der Kontrast unter Vernachlässigung einer exakten Farbwiedergabe betont. Dieser Modus eignet sich für Anwendungen, in denen die Genauigkeit der Farbwiedergabe weniger wichtig ist, wie z.B. Dokumentenerstellung, Kalkulationen oder Datenbanken etc.

Grafik Modus

Dieser Modus ist für die Exaktheit der Farbwiedergabe optimiert. Dieser Modus eignet sich besonders für Anwendungen, in denen die exakte Farbwiedergabe entscheidend ist, z. B.: Bildbearbeitung, Erstellung von Illustrationen etc.

ANMERKUNG

- Im Auslieferungszustand ist die Funktion "ANZEIGEMODUS" auf "GRAFIK" eingestellt.
- Führen Sie bitte die Funktion "AUTOEINSTELLUNG" durch, bevor Sie den Modus "GRAFIK" auswählen. Ansonsten könnte der Bildschirm zu hell werden.
- Bevor Sie eine "Farbkalibrierung" durchführen, setzen Sie bitte die Funktion "FARBE" auf "NATIVE" und "ANZEIGEMODUS" auf "GRAFIK" ( S.2-10).

1.6 Automatische Korrekturfunktion ("AUTOM.-KORREKTUR" S.2-10)

Diese Funktion dient dazu, "TAKTPHASE" automatisch und periodisch (alle 30 min.) einzustellen, um Änderungen des Eingangssignals oder der Umgebungstemperatur auszugleichen, und um die Funktionen "TAKTPHASE", "HORIZONTALE BIDLAGE" und "VERTIKALE BIDLAGE" beim Einschalten oder dem Wechsel des Eingangssignals einzustellen.

ANMERKUNG

- Im Auslieferungszustand ist "AUTOM.-KORREKTUR" auf "AUS" gesetzt.
- In Verbindung mit einigen PC's kannes sein, daß die Funktion "AUTOM.-KORREKTUR" nicht korrekt funktioniert. Stellen Sie sie in diesem Fall auf "AUS".
- Wenn "AUTOM.-KORREKTUR" auf "EIN" gestellt ist, kann es sein, daß Sie kurzzeitig den Eindruck haben, das Bild würde während einer Animation oder der Mausbenutzung stillstehen. Dies ist kein Defekt, sondern entsteht durch die Wirkung der "AUTOM.-KORREKTUR"- Funktion.

1.7 Automatische Erweiterungsfunktion ("VOLLBILD" S.2-10)

Diese Funktion dient zur automatischen Erweiterung des Bildes. Durch eine Kantenglättungsfunktion erhalten Sie eine saubere Darstellung auch bei erweiterter Darstellung. Diese Funktion steht für Signale mit 1024 Bildpunkten und 768 Linien oder weniger beim monitor zur Verfügung.

ANMERKUNG

- Bei einigen Auflösungen, auch wenn sie o. a. Bedingungen entsprechen, ist es möglich, daß das Bild nicht auf die ganze Bildschirmgröße vergrößert werden kann.
- Bei einigen Eingangssignalen wird das Bild vertikal oder horizontal nicht vergrößert.
- Bei einigen Auflösungen kann das Bild leicht unscharf erscheinen.

1.8 Automatische Eingangsauswahl ("AUTOM.-EINGANGSWAHL" S.2-11)

Bei Aktivierung dieser Funktion wird automatisch der Eingang ausgewählt, an dem ein Eingangssignal anliegt. Für den Fall, daß zwei Computer gleichzeitig angeschlossen sind, wird automatisch auf den zweiten Eingang umgeschaltet, sobald der erste Computer in einen Energiesparmodus schaltet.

ANMERKUNG

- Im Auslieferungszustand befindet sich die Funktion, "AUTOM.-EINGANGSWAHL" auf der Position "EIN".

1.9 Automatische Helligkeitsfunktion ("AUTOM. HELLIGKEIT" S.2-10)

Diese Funktion paßt die Helligkeit automatisch auf die Größe des weißen Bildschirmbereichs an, um dem Blendungseffekt entgegen zu wirken.

1.10 Erweiterte Farbeinstellungs-Funktion

Die folgenden Farbdarstellungsmodi stehen Ihnen zu Verfügung:

1. sRGB: 1. Der sRGB-Modus verbessert durch einen einzigen, standardisierten RGB-Farbraum die Farbtreue in der Desktopumgebung dramatisch. Mit Hilfe dieser Farbumgebung ist es dem Anwender möglich, die Farbe in den meisten Situationen ohne den Ballast eines zusätzlichen Farbmanagementsystems leicht und sicher zu kommunizieren. Wir empfehlen die Benutzung bei Einstellung auf "Grafik"-Modus Nicht einstellbar.
2. VIDEO: Geeignet für die Wiedergabe von Animationen. Nicht einstellbar.
3. NATIVE: Original Farbwiedergabe des LCD Panels. Nicht einstellbar.
4. BENUTZER: Die folgenden Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung.
 - ① FARBTEMPERATUR: 5000K~9600K
 - ② FARBSTEUERUNG: Diese Funktion ermöglicht die unabhängige Einstellung 6 einzelner Farbanteile (Rot, Grün, Blau, Gelb, Magenta und Cyan) und der Farbsättigung.
 - ③ FARBRÜCKSTELLUNG: Um die Farbtemperatur und die Farbsteuerung auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.

1.11 Betriebshinweise

Bitte beachten Sie bei der Aufstellung und dem Betrieb Ihres Monitors folgende Hinweise:

- Stellen Sie den Monitor nicht vor einem hellen Hintergrund oder dort auf, wo das Sonnenlicht oder andere helle Lichtquellen direkt auf den Monitor scheinen, um eine Anstrengung der Augen zu vermeiden. Um eine höchstmögliche Ergonomie zu gewährleisten, sollte der Monitor so aufgestellt werden, daß er sich unterhalb der Augenhöhe befindet.
- Decken Sie die Entlüftungsöffnungen des Monitors nicht zu. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, damit die im Monitor entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- Schützen Sie den Monitor vor Regen, Feuchtigkeit und Staub, um einen Brand oder Stromstöße zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, daß weder der Monitor, noch ein anderer schwerer Gegenstand auf dem Netzkabel stehen. Eine Beschädigung des Netzkabels kann einen Brand oder Stromstöße verursachen.
- Behandeln Sie den Monitor vorsichtig beim Transport.
- Vermeiden Sie jede Art von Stößen oder Kratzern, da der Bildschirm zerbrechlich ist.

1.12 Reinigung Ihres Monitors

Beachten Sie bei der Reinigung Ihres Monitors bitte folgende Hinweise:

- Ziehen Sie vor der Reinigung immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Reinigen Sie den Bildschirm und das Gehäuse mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reiniger niemals direkt auf den Monitor, da übermäßige Flüssigkeit in den Monitor eindringen und es zu Schäden führen könnte.

ACHTUNG

Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünnern oder anderen flüchtigen Stoffen, da die Oberfläche durch diese Stoffe beschädigt werden könnte. Vermeiden Sie längeren Kontakt mit Gummi- oder Vinylprodukten.

1.13 Auspacken

Nach dem Auspacken Ihres Farbmonitors sollten alle in Bild 1 aufgeführten Teile vorhanden sein. Verwahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial, falls Sie den Monitor später versenden oder transportieren müssen.

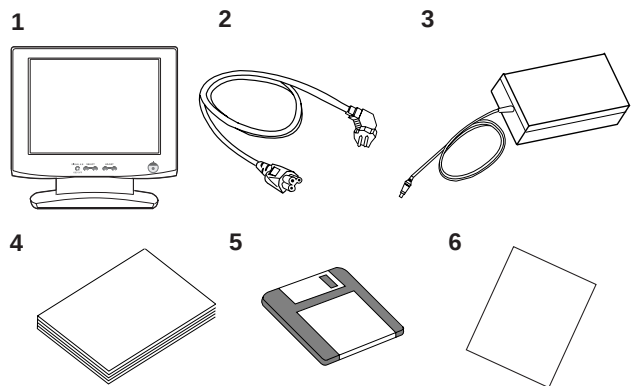


Bild 1

1. LCD1800 Farbmonitor
2. Netzkabel
3. AC Adapter
4. Bedienungsanleitung (Dieses Dokument)
5. Installation Disk*
6. Sales Office List

* Diese Diskette enthält die Windows 95/98 INF Datei. Sie ermöglicht eine einfache und korrekte Installation des Monitors durch das Betriebssystem. Um das INF-File anzuwenden, klicken Sie zweimal auf das Anzeige-Icon in der Systemsteuerung, selektieren "Einstellungen" und folgen den Anweisungen für das Ändern des Monitor-Modells.

1.14 Dreh-/Kippfuß

Der Monitor wird mit einem Dreh-/Kippfuß geliefert. Er ermöglicht die Ausrichtung des Monitors nach den Anforderungen des Benutzers für größtmögliche Ergonomie.

Justierung des Bildschirms

Fassen Sie den Bildschirm an den gegenüberliegenden Seiten, wie in Bild 2 gezeigt, an und stellen Sie den gewünschten Dreh- und Kippwinkel ein. Bitte stellen Sie den Monitor wie unten erklärt ein.

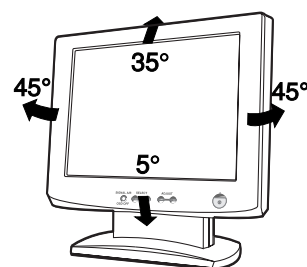


Bild 2

ACHTUNG

Bitte vermeiden Sie die Berührung der beweglichen Teile des Dreh- und Schwenkfußes, um ein Einklemmen zu vermeiden.

DEUTSCH

Schließen Sie das Netzkabel an den LCD1800 Farb LCD Monitor an und verbinden Sie mit das Signalkabel mit den LCD1800 und den computer.



2 BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

2.1 Bedienelemente

Bild 3 und 4 zeigen die Position der einzelnen Bedienelemente. Jedes Bedienelement ist mit einer Ziffer versehen und im Folgenden einzeln beschrieben.

VORDERSEITE

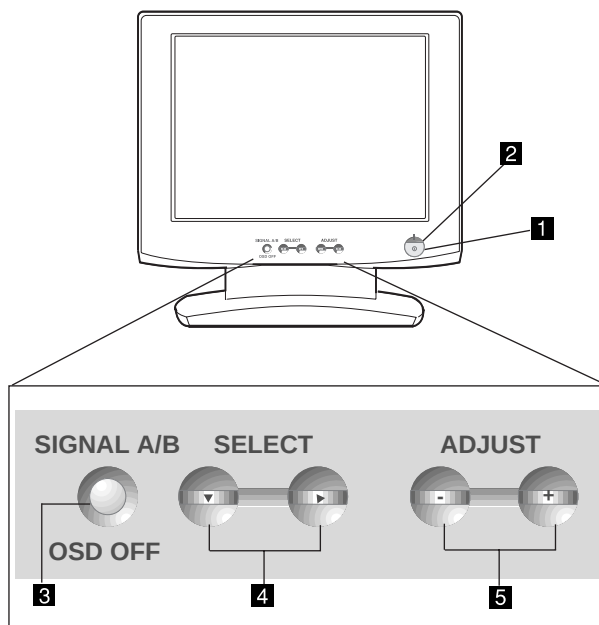


Bild 3

RÜCKSEITE

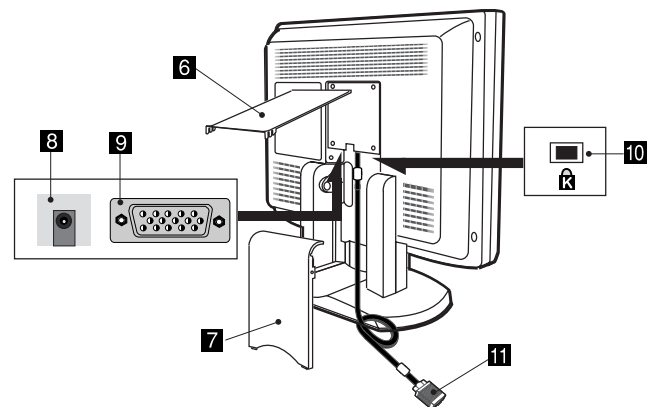


Bild 4

2.2 Funktion

- | | |
|---|--|
| <p>1 NETZSCHALTER: Schaltet das Gerät ein bzw. aus.</p> <p>2 BETRIEBSANZEIGE: Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Monitor eingeschaltet ist.</p> <p>3 SIGNAL A/B und OSD OFF Taste: Diese Taste hat die folgenden zwei Funktionen. Falls das OSD nicht aktiv ist: Drücken Sie diese Taste, um den Signaleingang umzuschalten. Falls das OSD aktiv ist: Drücken Sie diese Taste, um das OSD abzuschalten.</p> <p>4 AUSWAHLTASTEN FÜR EINSTELLFUNKTIONEN: Mit der rechten, linken, oberen oder unteren Auswahltaste wählen Sie die gewünschte Bildeinstellung.</p> <p>5 EINSTELLTASTEN: Mit diesen Tasten justieren Sie die gewünschte Bildeinstellung.</p> | <p>6 KABELABDECKUNG (OBERE)</p> <p>7 KABELABDECKUNG (UNTERE)</p> <p>8 DC NETZBUCHSE</p> <p>9 EINGANGSANSCHLUß (SIGNAL B)</p> <p>10 BEFESTIGUNGSLOCH FÜR DIEBSTAHL SICHERUNGSSYSTEM: verfügbar für KENSINGTON MicroSaver Sicherheitssystem.</p> <p>11 SIGNAL KABEL (SIGNAL A)</p> |
|---|--|

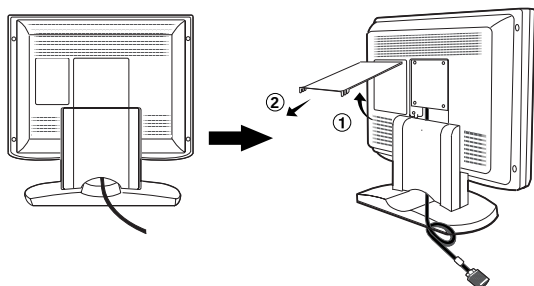
3 INSTALLATION UND ANSCHLUß

Auf der Rückseite des Monitors befinden sich drei Anschlüsse: Einer zum Anschluss der Spannungsversorgung (Gleichspannung, DC) und zwei für den Anschluß der Video-Eingangssignale.

3.1 Anschluß des Netzkabels

Entfernen Sie die Kabelabdeckung. Stecken Sie den Gleichspannungsstecker des Netzteils in die dafür vorgesehene Buchse auf der Rückseite des Monitors und das andere in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose (Siehe Bild 4.). Das Schaltnetzteil des Monitors stellt sich selbständig auf die Netzspannung ein.

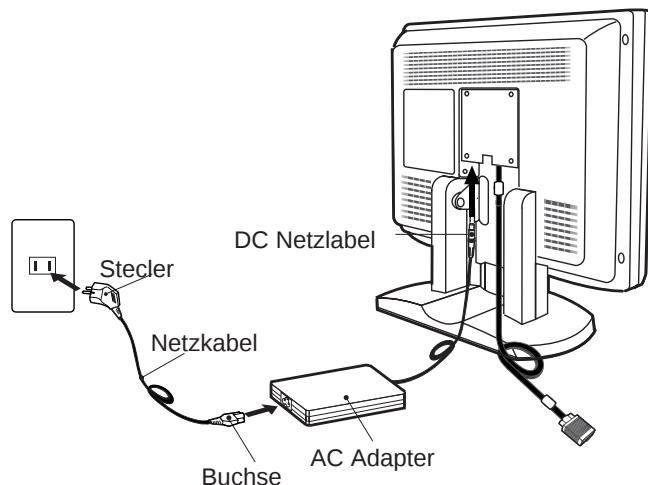
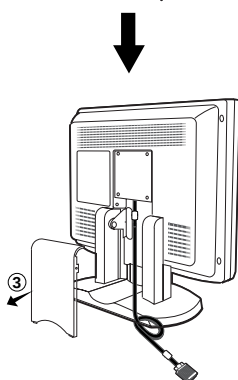
<Entfernen der Abdeckungen>



ACHTUNG

Die Stromversorgung dieses Monitors bleibt auch bei ausgeschaltetem Gerät aktiv. Daher sollte sich die Netzsteckdose in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Verwenden Sie das externe Netzteil nicht für andere Geräte, da dies zur Beschädigung oder Bränden führen kann.



3.2 Anschluß des Signalkabels

Das beigegefügte Signalkabel ist mit einem D-SUB-15P Stecker für den Anschluß an die VGA-kompatiblen analogen RGB-Ausgänge Ihres PC ausgestattet. Der Anschluß von Apple Macintosh Computern kann unter Verwendung des optional erhältlichen Macintosh Adapters erfolgen.

ANMERKUNG

- Sync-auf-Grün-Signale mit Ausgleichsimpulsen können nicht mit diesem Monitor verwendet werden.
- Bitte vermeiden Sie die gleichzeitige Verwendung von Sync-auf-Grün und separaten Synchronisations-Signalen. Dies könnte zu einer Störung der Darstellung führen.

3.2.1 Anschluß an IBM VGA kompatibles System

Bild 5 zeigt den Anschluß des Signal Kabels an die VGA-Grafikkarte eines IBM PS/2 oder jedes andere VGA-kompatible System.

1. Schalten Sie den Monitor und den PC aus.
2. Schließen Sie das Computerende des Signal Kabel an die 15-polige Buchse an der VGA-Grafikkarte an.
3. Schalten Sie erst den Monitor, dann den PC ein.
4. Wenn Sie das System verlassen, schalten Sie erst den Monitor, dann den PC.

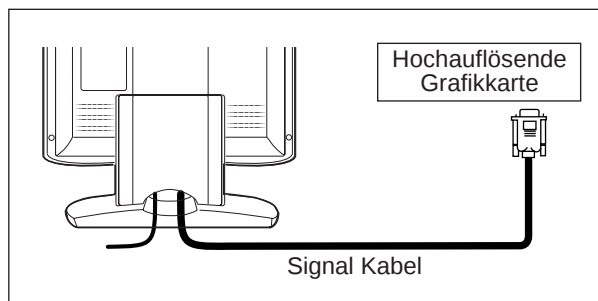


Bild 5

3.2.2 Anschluß an Apple Macintosh Computer

Bild 6 zeigt den Anschluß an einen Apple Macintosh unter Verwendung des mitgelieferten Signalkabels und des Macintosh-Adapters.

1. Schalten Sie den Monitor und den Rechner aus.
2. Stellen Sie die DIP-Schalter des optionalen Macintosh Adapters gemäß der Einstellungs-Tabelle ein.
3. Schließen Sie das 15-polige Ende (D-SUB-15P) des optionalen Macintosh Adapters an die 15-polige Buchse an dem integrierten Macintosh Grafikadapter oder der Zusatzgrafikkarte an.
4. Verbinden Sie das 15-polige Sub-Miniatur-Ende (D-SUB-15P) des optionalen Macintosh Adapters mit dem Signalkabel (P/C).
5. Schalten Sie zuerst den Monitor, dann den Macintosh ein.
6. Wenn Sie das System verlassen, schalten Sie erst den Monitor, dann den Macintosh aus.

ANMERKUNG

Falls Ihr Apple Macintosh Computer mit einem VGA-kompatiblen Anschluß ausgestattet ist, entfallen die Schritte 2 bis 4. Schließen Sie in diesem Fall das Signalkabel direkt an Anschluß an.

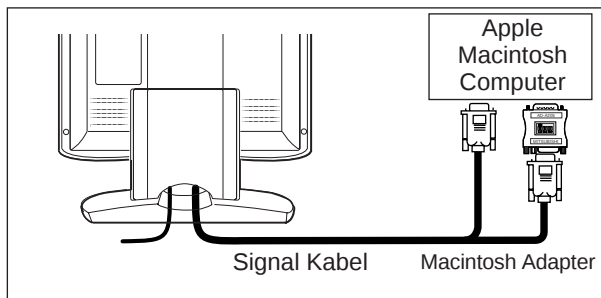


Bild 6

3.2.3 Anschluß an zwei Computer

Bild 7 zeigt den Anschluß der Signalkabel an zwei Computer.

1. Schalten Sie den Monitor und die Computer aus.
2. Schließen Sie das Ende des fest verbundenen Signalkabels an den 15-poligen Anschluß des einen Computers an.
3. Zum Anschluß des zweiten Computers benötigen Sie das optional erhältliche Signalkabel (Bitte fragen Sie Ihren Händler). Verbinden Sie das eine Ende des Signalkabels (15-polig) mit dem Monitor und das andere Ende mit dem Ausgang der Grafikkarte.
4. Schalten Sie den Monitor ein, und anschließend die Computer.
5. Nach Benutzung schalten Sie zuerst den Monitor aus, und anschließend die Computer.

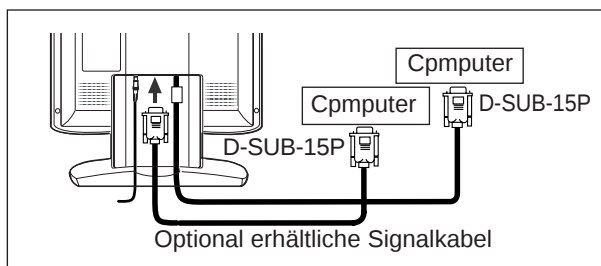


Bild 7

3.3 Installieren der Anzeigeeinformation für Windows 95

1. Starten Sie Windows 95.
2. Legen Sie die beigelegte Diskette in das Diskettenlaufwerk Ihres Computers ein.
3. Klicken Sie auf Start und Einstellungen, um die Systemsteuerung zu öffnen.
4. Doppelklick auf "Anzeige".
5. Klicken Sie auf die Registrierkarte "Einstellungen" im Fenster vom "Anzeige".
6. Klicken Sie auf Taste "Konfiguration ändern..." im Fenster vom Display.
7. Klicken Sie auf "Ändern..." auf der rechten Seite des Felds für den Bildschirm.
8. Klicken Sie auf "Diskette..." in der rechten unteren Ecke des Fensters.
9. Klicken Sie auf "OK" im Fenster "Von Diskette installieren".
10. Klicken Sie auf "Kompatible Geräte anzeigen" im Fenster "Gerät auswählen". Wählen Sie Ihr Modell "NEC Multisync LCD1800" aus. Klicken Sie auf "OK".
11. Klicken Sie "Schließen" im Fenster "Konfiguration ändern".
12. Klicken Sie auf "OK" im Fenster "Eigenschaften von Anzeige".

3.4 Installieren der Anzeigeeinformation für Windows 98

1. Schalten Sie erst den Monitor, dann den Computer an.
2. Das Fenster "Hardware Assistent" erscheint automatisch.
3. Legen Sie die beigelegte Diskette ein.
4. Klicken Sie auf "Weiter>" oder betätigen die "ENTER"-Taste, bis die Erkennung des Monitors abgeschlossen ist.
5. Klicken Sie auf "Fertig stellen" um das Fenster "Hardware Assistent" zu schließen.

4 AUTOMATISCHE EINSTELLFUNKTION

Es gibt zwei Methoden zur Einstellung des Bildschirms: "AUTOEINSTELLUNG" und "OSM-Einstellung" (siehe 5. OSM BEDIENUNG). Führen Sie zuerst die "AUTOEINSTELLUNG"-Funktion aus, und anschließend falls notwendig die manuelle Einstellung mittels OSM. Bei Benutzung von "AUTOEINSTELLUNG" werden folgende Funktionen automatisch eingestellt: "KONTRAST", "HORIZONTALE BIDLAGE", "VERTIKALE BIDLAGE", "TAKT", "TAKT-PHASE" und "SCHWARZPEGEL".

ANMERKUNG

- In Verbindung mit einigen Computern kann es sein, daß die "AUTOEINSTELLUNG"-Funktion nicht korrekt arbeitet. Führen Sie in diesem Fall eine manuelle Einstellung mittels des Bildschirmmenüs durch.
- Bei Verwendung eines Interlacedsignals mit einer Auflösung von 1280 Bildpunkten x 1024 Linien, geht eine Linie am oberen oder unteren Rand verloren. Dieser Fehler kann durch eine Justierung nicht behoben werden.

Führen Sie die "AUTOEINSTELLUNG" folgendermaßen durch.

1. Schalten Sie den Computer und den Monitor ein.

ANMERKUNG

Falls Sie das Symbol nicht erkennen können, ändern Sie "TAKT", bis es erkennbar ist.

Falls Sie das Symbol nicht sehen können, weil das Bild in vertikaler oder horizontaler Richtung verschoben ist, stellen Sie bitte "VERTIKALE BIDLAGE" oder "HORIZONTALE BIDLAGE" mit Hilfe des OSM ein, bis das Symbol sichtbar ist.

2. Wählen Sie "AUTOEINSTELLUNG" im OSM-Menü aus. (S.2-10)

ANMERKUNG

Wenn der Bildschirm einen schwarzen Hintergrund wie bei der "MS-DOS EINGABEAUFFORDERUNG" hat, kann es sein, daß "AUTOEINSTELLUNG" nicht korrekt funktioniert.

3. Drücken Sie die "+" Taste, um "AUTOEINSTELLUNG" zu starten.

Während "AUTOEINSTELLUNG" läuft, erscheint "AUTOEINSTELLUNG" auf dem Bildschirm und verschwindet nach Beendigung wieder. Bis zur Beendigung dauert es ca 10 Sek.

ANMERKUNG

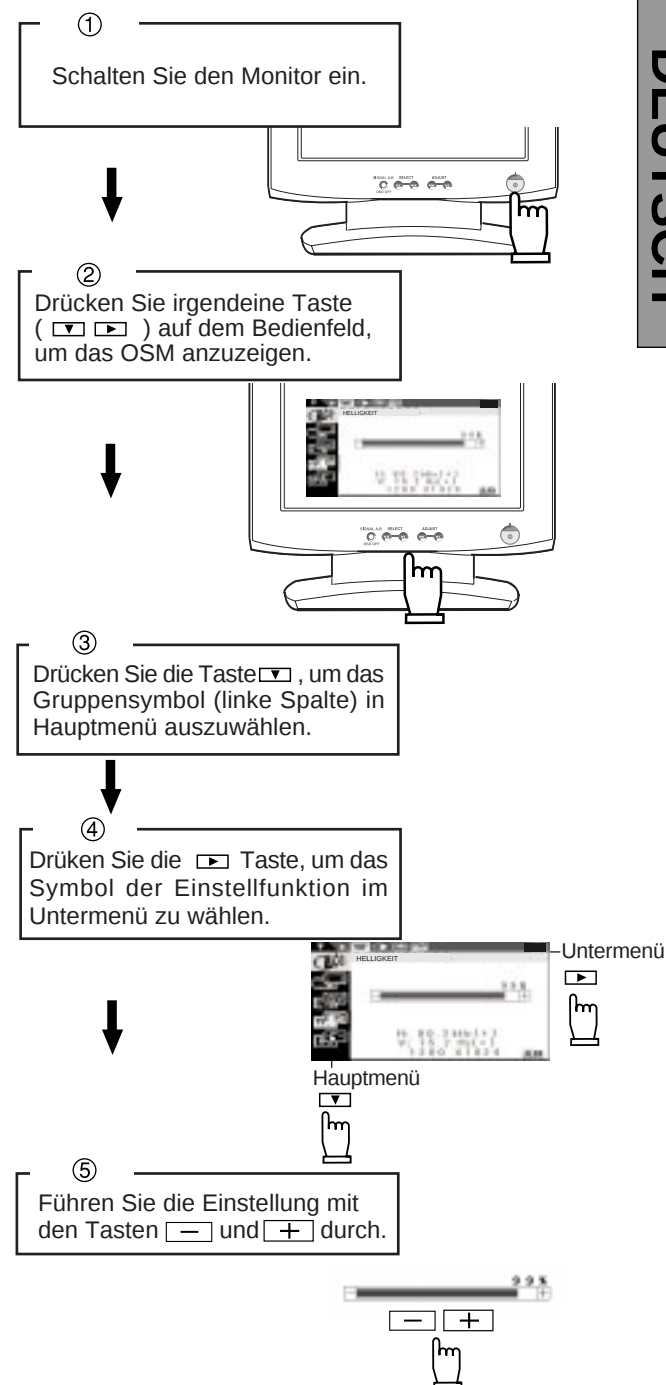
Wird ein Interlace Signal verwendet, fehlt am oberen oder unteren Bildschirmrand eine Linie nachdem die "AUTOEINSTELLUNG" beendet ist. In diesem Fall, stellen Sie bitte die "VERTIKALE BIDLAGE" über das OSM ein.

5 OSM BEDIENUNG

Einstellen des Monitors

Der Monitor verfügt über ein sogenanntes OSM (On Screen Manager, Bildschirmmenü), mit dem alle Einstellungen sehr komfortabel durchgeführt werden können.

Im folgenden wird Ihnen gezeigt, wie Sie den Monitor mit Hilfe des OSM einstellen können.



ANMERKUNG

Wird für ca 30 Sekunden keine der Tasten gedrückt, wird das OSM ausgeblendet. Oder drücken Sie die OSD OFF-Taste, dann schaltet das OSM sofort ab.

5.1 Einstellfunktionen

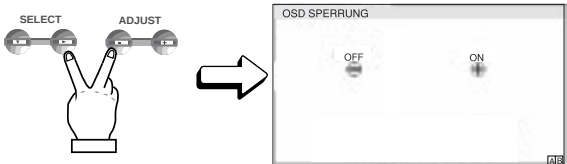
Benutzen Sie "WERKSEINSTELLUNG", um diese Funktionen auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.
 Drücken sie gleichzeitig die  und  Taste, um die werksseitig voreingestellten werte wiederherzustellen.
 Diese Werte müssen für jedes Timing einzeln eingestellt werden.
 Diese Einstellungen sind unabhängig vom verwendeten Timing und ändern sich beim Wechsel des Videosignals nicht.

Gruppen symbol	Symbol	Funktion	Drücken Sie die Minus Taste: 	Drücken Sie die Plus Taste: 				Werksseitige Voreinstellungen	Benutzereinstellungen
		HELLIGKEIT	Um die Helligkeit zu verringern.	Um die Helligkeit zu erhöhen.	☐		☐	☐	☐
		KONTRAST	Um den Kontrast zu verringern.	Um den Kontrast zu erhöhen.	☐		☐	☐	☐
		SCHWARZPEGEL	Um den Schwarzpegel zu verringern.	Um den Schwarzpegel zu erhöhen.	☐		☐	☐	☐
		AUTOM. HELLIGKEIT	Schaltet die Funktion AUTOM. HELLIGKEIT aus.	Schaltet die Funktion AUTOM. HELLIGKEIT ein.	☐			☐	☐
		TAKT	Um Bildbreite nach links zu verringern.	Um die Bildbreite nach rechts auszuweiten.		☐		☐	
		TAKTPHASE	Um das Rauschen (Schnee) des Bildes zu verringern.			☐		☐	
		HORIZONTALE BIDLAGE	Um das Bild nach links zu verschieben.	Um das Bild nach rechts zu verschieben.		☐		☐	
		VERTIKALE BIDLAGE	Um das Bild nach unten zu verschieben.	Um das Bild nach oben zu verschieben.		☐		☐	
		AUFLÖSUNG H	Um die Breite des Bildes einzustellen.			☐		☐	
		AUFLÖSUNG V	Um die Höhe des Bildes einzustellen.			☐		☐	
		AUTOEINSTELLUNG	_____	Führt "AUTOEINSTELLUNG" durch.	-	-	-	-	-
		AUTOM.-KORREKTUR	Schaltet die Funktion "AUTOM.-KORREKTUR" aus.	Schaltet die Funktion "AUTOM.-KORREKTUR" ein.	☐			☐	
		VOLLBILD	Um die normale Bilddarstellung (1:1) auszuwählen.	Um die erweiterte Bilddarstellung auszuwählen.		☐		☐	
		SCHÄRFE	Um die Schäfe zu verringern.	Um die Schärfe zu erhöhen.		☐	☐	☐	☐
		ANZEIGEMODUS	Wählt den Anzeige- modus "TEXT" aus.	Wählt den Anzeige- modus "GRAFIK" aus.	☐			☐	☐
		FARBE	Wählen Sie die gewünschte Farbwiedergabe (sRGB, VIDEO, NATIVE oder BENUTZER) aus ( S.2-4) sRGB, VIDEO, NATIVE: Nicht einstellbar.		☐			☐	☐
		FARBTEMPERATUR	Um die Farbtemperatur zu verringern.	Um die Farbtemperatur zu erhöhen.	☐		☐	☐	☐
		FARBSTEUERUNG	Die Farbe des Bildschirms wird auf die Farbe des "-" Symbols an der linken Seite des Balkens eingestellt.	Die Farbe des Bildschirms wird auf die Farbe des "+" Symbols an der rechten Seite des Balkens eingestellt.	☐		☐	☐	☐
		FARBRÜCKSTELLUNG	_____	Um die Farbtemperatur und die Farbsteuerung auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.	-		-	-	-

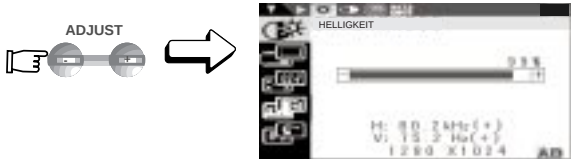
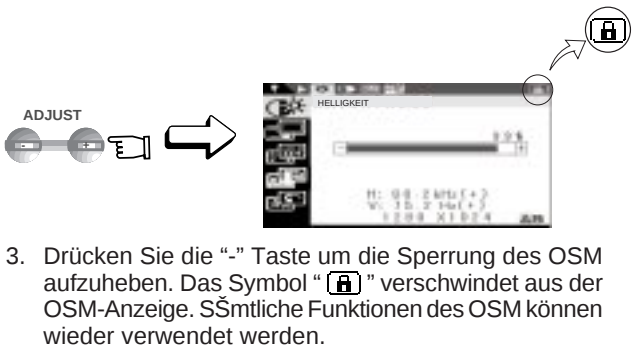
Benutzen Sie "WERKSEINSTELLUNG", um diese Funktionen auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.									
Drücken sie gleichzeitig die  und  Taste, um die werksseitig voreingestellten werte wiederherzustellen.									
Diese Werte müssen für jedes Timing einzeln eingestellt werden.									
Diese Einstellungen sind unabhängig vom verwendeten Timing und ändern sich beim Wechsel des Videosignals nicht.									
Gruppen symbol	Symbol	Funktion	Drücken Sie die Minus Taste:  	Drücken Sie die Plus Taste:   				Werksseitige Voreinstellungen	Benutzereinstellungen
		WERKSEINSTELLUNG	—————		Setzt die Einstellungen auf die Werksseitigen Voreinstellungen zurück.	-		-	-
		OSM POSITION	Zur Auswahl einer von 5 möglichen Positionen des OSM.			o			o
		ENERGIESPARFUNKTION	Um das Powermanagement einzuschalten.	Um das Powermanagement auszuwählen.		o			o
		AUTOM.-EINGANGSWAHL	Um die automatische Eingangswahl auszuschalten.	Um die automatische Eingangswahl einzuschalten.		o			o
		SCHWARZWERT-KLEMMUNG	Verhindert einen übermäßig grünen oder weißen Hintergrund, der bei Sync-On-Green und einem gleichzeitigen externen Synchronsignal auftreten kann. Um die Schwarzscharterklemmung auf die vordere Schwarzscharter zu setzen.		Um die Schwarzscharterklemmung auf die hintere Schwarzscharter zu setzen. Kann bei Anschluß eines älteren Macintosh-Computers notwendig sein.	o			o
		SPRACHE	Wählt die OSM Sprache aus. ENG.....Englisch, FRA.....Französisch, ESP.....Spanisch, ITA.....Italienisch, GER.....Deutsch, JPN.....Japanisch			o			

5.2 Benutzung der OSD Sperrung

1. Durch gleichzeitiges Betätigen der rechten "AUSWAHL" Taste und der "-" Taste, erscheint das Menü "OSD SPERRUNG".



2. Drücken Sie die "+" Taste, um das OSM zu sperren. Während der OSM-Sperrung erscheint oben rechts im OSM das Symbol "🔒". Nur die "HELLIGKEIT" kann jetzt eingestellt werden. Außerdem ist die Taste "A/B signal change/OSD OFF" weiterhin in Funktion.



6 STÖRUNGSSUCHE

Bevor Sie sich an den MITSUBISHI Product Support wenden, überprüfen Sie bitte die unten genannten Anschlüsse und Einstellungen.

Sollten Sie kein Standardsignal verwenden, prüfen Sie bitte, ob das Signal Ihres Computers mit der entsprechenden Spezifikation in 'Kapitel 7 SPEZIFIKATIONEN'.

PROBLEM		KONTROLLE	POSITION
Kein Bild	LED an (Grün)	Kontrast- und Helligkeitsregler in minimaler Position?	Vorderseite
	LED aus	- Netzschalter eingeschaltet? - Netzkabel korrekt angeschlossen?	- Vorderseite - Rückseite
	LED an (Bernstein)	- Signalkabel angeschlossen? - Netzschalter des Computers eingeschaltet? - Energiesparfunktion ist aktiv?	- Rückseite - Computer
Auf dem Bildschirm erscheint folgende Meldung. 		- Eingangssignalfrequenz außerhalb des zulässigen Bereichs? - Die Auflösung befindet sich außerhalb des zulässigen Bereichs.	Spezifikation des Grafikadapters und Monitors prüfen.
Auf dem Bildschirm erscheint folgende Meldung. 		- Signalkabel angeschlossen? - Netzschalter des Computers eingeschaltet? - Energiesparfunktion ist aktiv?	- Rückseite - Computer
Das Bild fehlt, ist nicht zentriert, ist zu klein oder zu groß.		- Bei User Timing, AUFLÖSUNG, TAKT, TAKTPHASE, HORIZONTALE BIDLAGE und VERTIKALE BIDLAGE einstellen. - Im Einzelfall kann es vorkommen, daß der Monitor aufgrund des verwendeten Signaltimings keine Voll bilddarstellung bietet. Wechseln Sie in diesem Fall die Auflösung oder die Vertikalfrequenz des Signals. - Um die Speicherung der geänderten Werte sicherzustellen, warten Sie einige Sekunden bevor Sie das Eingangssignal wechseln oder den Monitor ausschalten.	- Vorderseite (OSM) - Vorderseite (OSM)

7 SPEZIFIKATIONEN

DEUTSCH

LCD BILDSCHIRM	LCD Bildschirm	46cm/18.1" Color TFT Farbbildschirm	
	Bildschirm	Active Matrix	
	Auflösung	1280 dots x 1024 linien	
	Punktabstand	0.28mm	
	Farbstufen	R, G, B vertikale streifenart	
	Frontglasbeschichtung	Antireflektierend, Hartbeschichtet	
	Betrachtungswinkel	$\pm 80^\circ$ (Horizontal / Vertical) CR ≥ 5	
EINGANGSSIGNAL	Video	0.7Vp-p analog RGB	
	Synchronisation	Sync.auf-Grün oder separate H-, V- oder Composite Sync.	
	Eingangsimpedanz	Video	75 Ω
		Synchronisation	2.2k Ω
FREQUENZ- BEREICH	Horizontal	24.0 - 80.0kHz	
	Vertical	50.0 - 86.0Hz	
BILDFLÄCHE	H x V	359mm x 287.2mm	
Anzahl der darstellbaren Farbenppp		16.77 Millionen Farben	
HELLIGKEIT (bei voller Weißfläche)		200 cd/m ² (Typ.)	
EINGANGSANSCHLUß		D-SUB-15P (Einmal fest angeschlossenes Signalkabel, einmal Buchse hinter der Abdeckklappe)	
BETRIEBS- BEDINGUNGEN	Temperature	5 - 35°C	
	Feuchtigkeit	10 - 90%rel. Luftf. (nicht kondensierend)	
NETZSPANNUNG	Farbmonitor	55W MAV	
	AC-Adapater	EINGANG: AC100~240V $\pm 10\%$, 50/60Hz AUSGANG: DC15V	
ZULASSUNGEN/ PRÜFZEICHEN	Sicherheit	UL1950 (UL), CSA C22.2 No.950 (C-UL), EN60950 (TÜV-GS)	
	EMC	FCC Klasse-B, DOC Klasse-B, EN55022 Klasse-B, EN50082-1 VCCI Klasse-B, EN61000-3-3	
	Andere	CE-Marking, MPR-II, TCO '99, ISO 9241-3, ISO 9241-7, ISO 9241-8 (TÜV-GS) International ENERGY STAR Energy 2000 Labeling Award	
GEHÄUSE		(B)18.1" x (H)18.9" x (T)8.7" / (B)460mm x (H)481mm x (T)220mm	
GEWICHT		8.2kg (18.1lbs.) (exkl. Netzadapter und Kabel)	
DREH-/KIPPFUSS		-5° ~ +35° Kippwinkel $\pm 45^\circ$ Drehwinkel	
Optional erhältliches Zubehör (Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler)		Signal Kabel 